

Grundlagen von kreativen Aktionen

von H.- Günter Heiden M.A.

Uder, 2. Oktober 2017

Gliederung

1. **Klassische Aktionen**
2. **Symbolische / kreative Aktionen**
3. **Ziviler Ungehorsam**
4. **Die SMART-Methode**
5. **Versammlungsrecht**
6. **Literaturtipps**

1. Klassische Aktionen

Aktionsformen - zentral durchgeführt

- **Demonstration**
- **Kundgebung**
- **Schweigemarsch**
- **Menschenkette**
- **Infostand**
- **Flugblätter, Plakate**
- **Sandwich**
- **Mahnwache**

2. Symbolische / kreative Aktionen

Aktionsformen - zentral durchgeführt

- Prinzip der symbolhaften Darstellung: Sarg tragen, Fahnen verbrennen, baden gehen, Marsch blasen, Stein des Anstoßes rollen
- Straßentheater / Figurentheater / Arbeit mit Puppen / Masken, etc.
- Open air-Kino (öffentliche Filmvorführungen)
- Lichtdemo (Text-Projektionen auf Gebäude)
- Protestchor

Aktionsformen - dezentral durchgeführt

- Flashmobs in unterschiedlichsten Formen (Aufruf, zu einer bestimmten Zeit etwas zu tun oder zu unterlassen)
- critical mass (bisher im Verkehrsbereich)
- Radioballet, Radiodemo

Mögliche Aktionsideen

- AKTION 1: “Heute schon geforscht?”
- AKTION 2: “Blitzpflegekräfte verzweifelt gesucht!”
- AKTION 3: “Pack`den Gabelstapler ein!”
- AKTION 4: “Pädagogische Sensation: Die Rothaar-Klasse!”
- AKTION 5: “Hochzeit im Hintereingang!”
- AKTION 6: “Toiletten sind zu teuer!”
- AKTION 7: “Wahnsinn! Arbeitslosigkeit auf einen Schlag beseitigt!”
- AKTION 8: “Skandal im Rathaus!”
- AKTION 9: “Neue Forschungsergebnisse: Frauen über 1,70 m sind schlechte Mütter!”
- AKTION 10: “An den Rollstuhl gefesselt? – Sofort die Polizei rufen!”

3. Ziviler Ungehorsam, etc.

Aktionsformen - evtl. strafbar

- Straßenblockade; Verkehrsblockade
- Raumbesetzung; Platzbesetzung
- Veranstaltung sprengen / stören
- anketten
- Sitzstreik, Hungerstreik
- Boykotts

4. Die SMART-Methode zur Aktionsplanung

S	Specific	<ul style="list-style-type: none">• spezifisch
M	Measurable	<ul style="list-style-type: none">• messbar
A	Achievable	<ul style="list-style-type: none">• erreichbar
R	Realistic	<ul style="list-style-type: none">• realistisch
T	Time framed	<ul style="list-style-type: none">• zeitlich festgelegt (Zeitraahmen)

SMART-Methode, entnommen aus: von Reibnitz, 2008, S. 13 ^[11]

Ist meine Aktion ...

- **S** = spezifisch (haben wir ein eindeutiges Ziel?)
- **M** = messbar (sind Unterschiede im Vorher - Nachher festzustellen?)
- **A** = akzeptiert (erreichen wir damit das Ziel oder eher das Gegenteil?)
- **R** = realistisch (können wir das überhaupt?)
- **T** = terminiert (mit einem Zeitplan?)

SMART + Öffentlichkeitsarbeit!

- Eigene Medien
(Verbands-Homepage)
- befreundete Medien,
Fachpresse (kobinet,
ISL-Homepage, etc.)
- Lokalpresse
- videoplattformen

5. Versammlungsrecht



- Artikel 8 GG
- Versammlungsgesetz des Bundes
- Länderversammlungsgesetze
- Anmeldung bei Polizei oder Ordnungsbehörde, z.B. auch per Internet

Versammlungen in BaWü

- BaWü: Entwurf für ein Versammlungsgesetz (2008), es gilt Gesetz des Bundes
- [versammlungsrecht.info](http://www.versammlungsrecht.info)
- allgemeine Ordnungsbehörde (Ordnungsamt / Polizei)
- Internet-Formular in Berlin

- Das muss angemeldet werden:
- Name und Anschrift der Veranstalterin oder des Veranstalters (Privatperson oder Organisation),
- Name, Anschrift, Telefon, Fax der Versammlungsleiterin oder des Versammlungsleiters,
- Art, Gegenstand und Ablauf der Versammlung,
- Datum, Zeit und Ort der Versammlung, bei Aufzügen die beabsichtigte Aufzugsstrecke,
- Zahl der Ordnerinnen und Ordner,
- voraussichtliche Teilnehmerzahl und
- vorgesehene Hilfsmittel (z.B. Lautsprecher, Transparente).

6. Literaturtipps

Drei Buchempfehlungen

- Amann, Marc: go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichte, Aktionen, Ideen. Trotzdem Verlag, Frankfurt/Main, 3. Auflage 2011
- Brodde, Kirsten: Protest! Wie ich die Welt verändern und dabei auch noch Spaß haben kann!!! Ludwig Verlag, München 2011
- Ines Pohl (Hg.): 50 einfache Dinge, die Sie tun können, um die Gesellschaft zu verändern. Westend-Verlag, Frankfurt/Main 2011





Barriere-Freiheit ein MUSS- auch für private Anbieter!

Private Anbieter zur Barrierefreiheit verpflichten

Barriere-freiheit ist ein Muss!





Ich presse auf euch
(Sport)GESETZ
erste TEILHABE
JETZT!!





GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN

Bundesurlaubsgesetz:
Blinde gehen baden



<http://www.tbhg.dbsv.org>



A man wearing a yellow swim cap is floating in a pool of water. He is holding a white rectangular sign with the word "TEILHABE" written on it in bold, black, sans-serif capital letters. The sign is tilted slightly to the right. The water around him is dark blue with some white foam from splashing.

TEILHABE

**Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!**

Copyright der Fotostrecke:
www.gesellschaftsbilder.de